Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

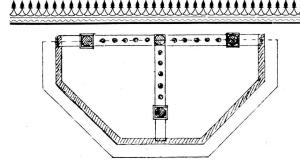
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

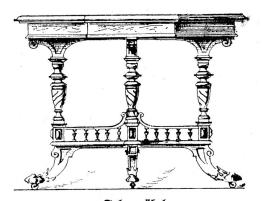
Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unglücksfälle im Handwerk. Beim Anbringen einer Transmission in der Werkstätte des Kistenfabrikanten Fankshauser in Langnau siel Mechaniker Kipfer in der Bodenmatt zu Lügelflüh von einer Leiter und erhielt schwere innere Bersletzungen. Auch sein 17 Jahre alter Sohn, der ihm behülfslich war, wurde von dem schweren Transmissionsriemen am Kopfe verwundet, doch nicht gefährlich.

Neues Pumpwert Basel. Seit einiger Zeit stehen die Maschinen zur Bergrößerung des Pumpwerkes zur Probe im Betrieb. Dieselben funktionieren, mit Ausnahme des Motors, gut. Der letztere entspricht den Ansorderungen noch nicht ganz, da derselbe anstatt 140 Umdrehungen per Minute nur 120 bewirkt. Dieser Umstand dürfte wohl der neuen Triebkraft, dem Wassergas, dessen Erzeugung noch nicht so gut bekannt ist, als die des Leuchtgases, zugeschrieben werden. Borläusig wird das Werk noch nicht von der Stadt übernommen werden.





Salonmöbel. Junstrationsprobe (Original-Stizze) aus dem Werke: "Moderne Möbel" von Aug. Schirich, Möbelzeichner, Zürich.

Eingestürzt. In Gerisau hat am 26. Juli Abend ber Sturmwind die Mehersche Ziegelhütte vollständig über ben Haufen geworfen. Das Gebäude ift nun ein wirrer Trümmershaufen von Balken, Brettern, Ziegeln 2c. Die Arbeiter entaingen mit knapper Noth einem traurigen Schickfal.

Das Resultat der Konserenz der deutschen Regierung mit den Vertretern des Handwerks ist in Summa die Annahme des Gesetzentwurfes des Handwerks int in Summa die Annahme des Gesetzentwurfes des Handwerks auf obligatorischen Innungen (Zwangsinnung) aufbaut und ausführliche Bestimmungen über die Ausbildung der Lehrlinge, welche nur innungsmäßig geprüften Meistern zustehen soll, über die Führung des Neistertitels und die Bildung von Gewerdestammern enthält. Der vom Reichsamte des Innern vorgelegte Entwurf, welcher vorher nur Handwertertammern ausstrebte und obligatorische Innungen einer spätern Zeit vorbehält, die Wirfungen der Gesetzgebung zu übersehen sein

werben, wurde verworfen. Die Forberung des Befähigungsnachweifes wurde ftrickte abgelehnt, aber für die Zukunft als möglich bezeichnet, wenn die Neuorganisation auf Basis der Zwangsinnung sich bewähre. — Gegen die Zwangsinnung macht ein Teil der Presse bereits Front.

Ein Riesenbankerott macht jest ber bekannteste Pariser Architekt und Bauunternehmer Henri Blondel; dieser Herr, ber 172 Mietshäuser in Paris gebaut, die größten Straßens durchbrüche ber Hauptstadt ausgeführt, das Hotel Continental und die Handelsbörse errichtet und seine Kunst auch an zahlsreichen Schlössern und Landhäusern der Pariser Umgegend bewiesen hat, hat Passiven im Betrage von 25 Millionen. Wie hoch sich seine Aktiven belaufen, ist noch nicht bekannt. Inzwischen hat ihn die achte Straskammer der Pariser Zuchtspolizei wegen einfachen Bankerotts zu Fr. 3000 Strase versurteilt.

Feuerfeste Decken. In zweckmäßiger Weise wendet I- Wilson in Glasgow das sog. Zords: (Lau) Gisen zur Konstruktion feuerfester Decken an, indem zwischen die eng neben einander liegenden Profile von oben Betons oder Lehmschlag eingebracht wird, während die unteren Stege der Gisen zum Aufhängen von Cementgußplatten benust werden, welche die Decke bilden und die Hohlräume der Profile bedecken, sodaß hiedurch eine warmhaltende Luftschicht gebildet wird. Bei Verslegung der Gisen in weiteren Abständen können dieselben auch durch Gewölbekappen verbunden und nach unten in beschriebener Weise abgeschlossen werden. (Carl Fr. Reichelt, Berlin.)

Neues Petrollicht. Ginen glücklichen Gebanken hat herr S. Meher in Stuttgart gehabt. Ausgehend von ber Erfahrung, bag bie helle Leuchtfraft bes Blühlichtes burch ben Blühftrumpf bewirkt wird, hat derfelbe einen neuen Brenner für Betroleumlampen tonftruiert, der fich von andern Brennern insofern sehr vorteilhaft unterscheidet, daß er einen Docht von unbegrenzter Dauer besitt, ber bei Unwendung eines besonders raffinierten Betroleums eine Leuchtkraft entwickelt, wie sie von andern Betroleumlampen bisher nicht erreicht ift. Diefer Brennförper ift, wie uns bas Patent= und techn. Bureau von Richard Luders in Borlit mitteilt, unverbrennbat und nütt fich beim Gebrauch nicht ab, sodaß er niemals ersett zu werden braucht. Die Flamme hat fich nach einer Brobe von 1000 Brennftunden nicht verändert, fondern ftets ein gleichmäßiger Stärke erhalten. Der Brennkörper besteht aus bichtem gemahlenen Asbeft, ber bas besonders hergeftellte Del - Kronen Del - auffaugt und ber Berbrennung zuführt. Gin mit einem berartigen "Docht" ausgerüfteter Brenner bleibt ftets rein, die Durchbruche, sowie die übrigen Brennerteile vollständig trocken, wodurch die Luftzuführung fortwährend gleichmäßig ftattfindet und eine ruhige und ichone intensib weiße Klamme von größter Leuchtkraft erzielt wird. Der neue Brenner heißt: "Aronenbrenner mit unverbrenn" barem Steindocht."

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragdie nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

283. Wo kann man engroß Messingstäbe, rund, und Messing röhren von 1/10—20 mm beziehen, aus erster Hand? Schweizer. Fabriken haben den Vorzug,

284. Wer liefert mindestens 5—10,000 Kilo Hary gegen Kassa? Offerten an Gebrüder Schlittler, Mollis b. Glarus erbeten 285. Welche Straßenhaupthahnen bewähren sich besser bei Anglick bei Bernard bei

einer städtischen Basserversorgung für Privatwasserleitungen, Rofgußreiberhahnen oder gußeiserne Bentishahnen mit Lederdichtung 286. Welche Metallgießerei würde kleinere Stücke (Massen, artikel) in Gelbguß liefern und zu welchem Preise per Kilogramm?

Offerten gest. an Gottfr. Bettstein, Schlossermeister, Töß. 287. Ber liesert ein Fett, das erst bei 80° Reaumur schmilst und zugleich dickslüssig bleibt, ohne daß es anfängt, zu harzen, und jo wenig als möglich eintrochet?

so wenig als möglich eintrocknet?

288. Ber liefert, Membranenplatten aus Kupfer von 1/2 bis
1 mm Dicke und 120—150 mm Durchmesser?

289. Ber liefert gestemmte Tischfüße von 5, 6 und 7 cm Stärfe, geviert und gedreht, und zu welchem Preise? 290. Ber liefert waggonweise prima Rot- und Weißtannen-

bloder und zu welch außerstem Breis?

291. Belde Möbelichreinerei liefert Arbeits-Tischen für Bieberverfäufer? Gefl. Offerten mit Preisangabe.

292. Ber ift Raufer von Leberabfall in großen Studen,

per Rilo à Fr. 1. 80, auch geeignet für Mechanifer? Offerten find du richten an Karl Adermann, Sattler, Benbichiton (Marg.) 293. Ber liefert guten Schmelg-Coaks für Gießereien?

294. Wer ift in der Lage, einer mechanischen Schmiede etliche

294. Wer ist in der Lage, einer memunigen Symtese eine, Massenartikel zuzuwenden oder anzugeben? **295.** Welches Geschäft (Lithographie zc.) in der Schweiz oder dunächt im Auslande liesert auf Metall (Blech, Alluminium zc.) reproduzierte buntfarbige Abbildungen, Etiquetten und dergleichen in großen Partien. Semail ist nicht geeignet. **296.** Welche Eisenhandlung in der Schweiziliesert ganz kleine Matien. Lieset 1920 Aussen

Meffingstiftli (2'5 Rundfopf)?
297. Gibt es auch Spezialisten, welche altere Schraubstöde aufarbeiten und anftählen?

298. Wer wurde so gütig sein und Auskunft geben, wie in einem Schmiedekaminhut dem Rauch der gehörige Abzug in und aus dem Kamin gegeben werden kann oder wer ist bereit, dies auszuführen?

299. Ber ift Fabritant von richtigen Lochbeuteln für eine Stemmmaschine? Dieselbe hat ein geviertes tonisches Loch, in welches die Lochbeutel, ohne fie festzuschrauben, eingestedt werden?

Antworten.

Muf Fragen 221 und 243. Offerten gehen Ihnen bireft zu Mech. Kortenfabrit Gebr. Schlittler, Mollis b. Glarus.

Auf Frage 265. Solche Beichläge liefert A. Genner in Richters.

Mufter und Breife fteben gerne gu Dienften.

Auf Frage 265. 3ch liefere folide und gute Schiebethurenbeichläge von Schmiedeisen zu fehr billigen Preisen. Auf Bunsch Diene gerne mit Zeichnungen und Profpetten. Gottfried Stierlin

Auf Frage 266. Schweifsägen mit Angel zum Aushängen, sowie auch sog. Zinkensägen liefert A. Genner in Richtersweil.
Auf Frage 270. Offerte ging Ihnen direkt zu.
Auf Frage 271. A. Genner in Richtersweil liefert diesen Draht in Eisen und Messing in jeder Dicke und auf beliedige Länge geschnitten.

Auf Frage **275.** Stahldrahts und Kratbürsten liefert A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 278. Gie werden diverfe briefliche Offerten erhalten haben.

Muf Frage 281. Es gingen Ihnen briefliche Offerten gu.

Submissions-Anzeiger.

Mafchinenhalle ber Landesausstellung in Genf. Die Unternehmer, welche geneigt find, die Erstellung der Fundamente und Kanalisationen, in Mörtel, für die Installationen der Gruppe 29 (Maschinen) und 38 (Elettrizität) zu übernehmen, werden in Kenntnis geset, daß sie vom Pslichtenheste beim Ingenieur der Ausstellung, Herrn G. Autran, Sinsicht nehmen können. Die Eingaben sind bis spätestens den 15. August 1895, mittags 12 Uhr, der Kanzlei der Ausstellung, ohemin du Mail 20, einzureichen.

Bärterhausban. Erd., Maurer., Steinhauer. (Granit und Bollingerstein), Zimmer., Spengler. und Schieferdekerarbeiten für den Reubau des Wärterhauses beim Reservoir Albishof Zürich III. Die Pläne liegen auf dem Hochbauamt I, Stadthaus II. Stock, zur Ginsicht auf, wo auch die gedruckten Borausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Angebote sind verschlossen und mit der Muffdrift "Bärterhausbau Reservoir Albishof" bis spätestens Samslag den 17. August 1895, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, Stadthaus, einzusenden.

Turmhelm in Altifon. Sämtliche Maurer-, Zimmermanns-, Strenhelm in Altiton. Samtlige Wauters, Jimmermannes, Schmiedes, Spenglers und Schieferdederarbeiten zur Erschlung des Turmhelmes in Altikon bei Winterthur. Plan, Bauvorschriften und Bedingungen liegen bei Hrd. Schälchli, Gemeinderat, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Ausschluft; "Helmbaute" bis 14. August an gleicher Stelle einzureichen.

Anftreichen von vier Lehrfälen und zwei Lehrerwohnungen im Schulhause Fehraltorf (3ch.), sowie des Gartenzauns vor dem Schulhause. Vorschriften können bei der Schulgutsverwaltung eingesehen werden, an welche schriftliche Offerten einzureichen find bis dum 11. August.

Blanaufnahme und Roftenberechnung für eine neue Straße Schüpfen-Maifirch (Bern) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Angebote nimmt bis zum 20. August herr Gemeindspräsident Dr. Etabli in Schupfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Lieferung von ca. 200 Feldmarchsteinen (Länge 60 cm, Breite des Kopfes 10/20 oder 12/17 cm). Angebote hierüber nimmt die Ausführungstommiffion der Feldeinteilung "Neuzelg" zu Billigen (Margau) entgegen bis zum 15. August.

Renbedachung des Kirchturms in Rain (Luzern) mit Zinfichuppen, samt teilweiser Reparatur der Berschalung, sowie die Lieferung des hiezu nötigen Materials. Diesbezügl. Uebernahms. offerten nimmt fr. Kirchmeier Albiffer entgegen bis zum 15. Mug.

Infolge des Bahnhofnenbaues ist die Stadt Luzern im Falle, den Stadtbauplan über die anstoßenden Gebiete abzuändern; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine linksufrige Seequai-Anlage einbezogen werden. Das Areal, über welches fich ber neue Stadtbauplan erstreckt, umfaßt 1,3 Quadratkilometer. Bur Erslangung von Projekten eröffnet ber Stadtrat Konkurrenz unter den schniter den fidweiz. Technitern Einslieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten 15. November 1895. Dem Preisgerichte ist für Prämierung der brei besten Entwürse eine Summe von Fr. 4000 zur Versügung gestellt. Techniter, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die skädtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden (kleine Mallen Welche) Gebietes (1:2000), einen Ueberfichtsplan der gangen Stadt (1:4000) und das Ronfurrengprogramm.

Rriegsmaterial-Ausschreibung. Die technische Abteilung ber eidg. Rriegsverwaltung eröffnet Ronfurreng über Die Lieferung nachbezeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Friegematerialverwaltung in Bern zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche fie Gingaben gu machen gebenfen.

Ohne geftelltes Berlangen werden von der Berwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Bertragsverhältnis siehenden Lieferanten Formulare gesandt. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Angebot

für Rriegematerial" franto bis jum 25. Auguft einzufenben

Mitteilungen oder Unfragen, welche der Beantwortung bedürfen,

find der Berwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen. Alle Preise find franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächftgelegene ichweizerische Sifenbahnftation zu ftellen.

Rücksendungen von Padmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Laften des Lieferanten.

Mufter tonnen auf der Berwaltung eingesehen werden.

Beichnungen und Beschreibungen der Artifel werden von der

Berwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Berwaltung zu verab-folgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strictwert 2c.) gratis und franco auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation ge-liefert.

Das Nähere bejagen die Angebotbogen.

1 Gruppe. 14,000 Gewehrriemen, 15,000 Leibgurten, 1900 Faschinenmessertaschen, einsache, 14,000 Bajonettscheitaschen, 300 Batronenbandulieres für Ravallerie, 600 Gabelfuppel für Ravallerie, 600 Säbelfuppel für Train, 40) Trompetertaschen, 100 Fourier-toschen für Unberittene, 30 Fouriertaschen für Berittene, 250 Karabinerriemen, 100 Revolversutterale mit Riemen, 500 Etuis für Feld-

2. Gruppe. 100 Offiziersreitzeuge, 1. Qualität, fomplett, 600 vollständige Kavalleriereitzeuge mit Zäumung, 100 Artillerie-Unter-offiziersreitzeuge, fomplett, 200 Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Ravalleriefättel, 200 englische Rummete mit Rummet. nach voben der Kavallerfelattel, 200 engirtze Kummere mit Kummere riemen; 100 Kaar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder, 200 Kaar Kummetgeschirre für Vorpferde aus ungeschwärztem Zeugleder, 500 Kochgeschirrfutterale für Kavallerie, 200 Pferdetornister aus schwarzem Verdedleder, 100 Sattelkisten für Offszierszeitzeuge, 600 Grundsitze, aufgespannt, 600 Karabinerhosstern, Modell 1898, 700 Stallhasstern für Kavallerie, 700 Stallgurten, 400 Uebergurten, 600 Kaar Packriemen, 200 Trainpeitschen.

3. Gruppe. 50 Trompeterschnüre, 500 Mundstückschmüre, 500

3. Gruppe. 50 Trompeterichnure, 50 Mundftudichnure, 500 Bferbebecken für Artillerie, 600 Pferbebecken für Kavallerie, 700 Staublappen für Kavallerie, als Tajchen eingerichtet, 400 Staublappen für Artillerie, 700 Kopffäde aus Segeltuch für Kavallerie, 700 Futtersäde für Kavallerie, 400 Kopffäde aus Segeltuch für Artillerie, 200 Futtersäde für Artillerie, 456 Brotsäde, 78 Kasseund Salzsäde, 134 Zwilchsänzen, 52 Blachen für Requisitionszuhrwerke, 5,7 m lang, 3 m breit, 24,000 Putzeugtäschen aus

stauem Segestuch.

4. Gruppe. 15,000 Soldatenmesser, Nobell 1890, 80 Althorn B (si b), 800 Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie, 200 Striegel aus Verzinntem Stahlblech, für Artillerie, 200 Hufräumer aus Stahl, 900 Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versietzt, im Schnitt gewölbt), 800 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavalleriepferdeputzeuge, 200 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artilleriepferdeputzeuge, 900 Hufsalbbücsten mit Futteral, für Artilleriepferdeputzeuge, 900 Hufsalbbüchsen, 900 Schwämme, 130 Fouriertaschen-Ausrustungen, 500 Feldstecher, großes Modell, mit Etui und Schnur, 500 Feldstecher, kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui, 445 gestanzte Rochtessel mit Aufsat, aus Schwarzblech gefertigt und verzinnt, 70 Fleischbretter für Mannschaft, 3 Fleischbretter für Offiziere,